



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5305-049

**GISPADID:** 2003062

**Objektbezeichnung:**

Schluchtbach oestlich Vlatten

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

**Digitalisierte Fläche (ha):**

11,70

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Im Bereich der Mechernicher Voreifel bzw. des Zuelpicher Eifelvorlandes treten nicht selten "schluchtartige" Bachtäler wie hier der Schluchtbach auf (der Bach liegt zum groessten Teil im angrenzenden Kreisgebiet Euskirchen). Sein Oberlauf (Duerener Kreisgebiet) wird als Boddental bezeichnet.

Im Oberlauf spaltet sich das Bachtal in drei Ursprungstäler auf. Sie liegen im Ausstrichbereich des unteren und mittleren Muschelkalks, der sich ueberwiegend aus weicheren und verwitterungsanfälligeren Sedimenten (meist Mergel, Schiefertone und Mergelschiefer) zusammensetzt. Bei den Ursprungstäelchen duerfte es sich urspruenglich um Muldentaelchen gehandelt haben, deren Entstehung in das Jungpleistozän faellt. Heute sind diese Bereiche durch landwirtschaftliche Nutzung oder anderweitig anthropogen veraendert. Sehr gut zeigt sich dies am mittleren (=westlichen) Arm. Von einem Graben in Flachmuldenlage ausgehend vertieft sich dieser Gelaendeeinschnitt rasch und nimmt dabei einen breiten, kastenfoermigen Querschnitt an. Aehnlich verhaelt sich der noerdliche Teilarm. Er wurde zudem als Wegtrasse genutzt. Der suedliche Teilarm ist mittlerweile durch Ueberpfluegen morphologisch stark veraendert.

Die Talfuellungen bestehen hauptsaechlich aus abgeschwemmten Bodenmaterial (Kolluvium), am Hangfuss aus aehnlichem Gehaengelehm.

Nach Vereinigung der drei Ursprungstäler tieft sich der Oberlauf des Schluchtbaches weiter ein und durchschneidet dann einen kleinen Haertlingsruecken, der von dolomitischen Kalken des oberen Muschelkalks gebildet wird. Der Oberlauf des Schluchtbaches und seine Talurspruenge wird z.g.T. von waermeliebenden Pflanzengesellschaften wie Schlehen-Weissdorn-Gebuesch, Halbtrockenrasen und Magerrasen eingenommen. Typische Bodenarten sind am Grund der Taeler Kolluvium und Braunerde (z.T. parabraunerdeaehnlich, pseudovergleyt oder vergleyt), im Bereich der Haenge des Muschelkalkhaertlings auch Karbonatboeden wie Rendzina, Braunerde-Rendzina oder Kalkbraunerde

**Schutzziel:**



Erhalten eines landschaftstypischen, teilweise anthropogen ueberformten Talabschnittes (Oberlauf bzw. Talurspruenge) im Bereich der Mechernicher Voreifel

**Bewertung:**

bedeutend

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

---

**2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**

**Stratigraphie:**

Oberpleistozän

Muschelkalk

Holozän

**Kenndaten:**

Landschaftsform

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Muldental

Sohlental

Bodenerosion

Bodenakkumulation

terrestrische Böden

Talform

Trockental

anthropogene Talform (Tilken, Siek, Siefen)

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Abtragungserscheinungen

Bodenkunde

Teildisziplin Geomorphologie

**Umfeld:**

Acker

befestigter Weg

**Gefährdung:**

sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:** Beibehaltung des jetzigen Zustands



**Naturräumliche Zuordnung:**

275 – Mechernicher Voreifel

**Höhe über NN:**

min. 273 m, max. 279 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5305-049

**Objektbezeichnung:**

Schluchtbach oestlich Vlatten

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 11,70

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5305, Q1, VQ4

5305, Q3, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2540139 / H: 5612845

**Hinweis:**

Dia vorhanden

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Biotopkataster / Historische Karten /  
Bodenkarte BK 50 L 5304 Zuelpich

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 24.2.2016